



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [150-jähriges Jubiläum FFW Margetshöchheim](#)

150-jähriges Jubiläum FFW Margetshöchheim

6. April 2019

+++ „Seit eineinhalb Jahrhunderten packen die hoch engagierten Kameradinnen und Kameraden mutig ihre verantwortungsvollen Aufgaben an und tragen so zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger bei.“ Mit diesen Worten hat Bayerns Innenminister Joachim Herrmann den Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Margetshöchheim bei ihrem Festkommers zum 150-jährigen Jubiläum in der Margarethenhalle gratuliert und gedankt. „Allein im letzten Jahr rückten die 65 aktiven Feuerwehrfrauen und -männer zu 161 Einsätzen aus und leisteten insgesamt 652 ehrenamtliche Einsatzstunden. Zudem absolvierte die First-Responder-Gruppe 124 Einsätze“, lobte der Innenminister in seiner Festansprache. Wie Herrmann erklärte, verkürzen die qualifizierten Ersthelferinnen und -helfer bei medizinischen Notfällen das ‚therapiefreie Intervall‘ bis zum Eintreffen des Notarztes. „Vor 19 Jahren übernahm die Margetshöchheimer Wehr diese weitere bedeutende Aufgabe für die Gemeinden Margetshöchheim und Erlabrunn. Zahlreiche Menschen verdanken den engagierten freiwilligen Helferinnen und Helfern vor Ort ihr Leben“, betonte Herrmann. +++

Besonders lobte Herrmann auch die Gründung einer Tagesalarmgruppe, die aus Mitarbeitern des örtlichen Bauhofes und Angestellten örtlicher Betriebe besteht. Damit wirkt die FFW Margetshöchheim nach den Worten des Innenministers dem allgemeinen Trend entgegen, dass werktags vor 18 Uhr oft nicht ausreichend ehrenamtliche Einsatzkräfte „im Ort vor Ort“ sind. Herrmann wörtlich: „Ich finde das wirklich vorbildlich – oder um es mit einem Slogan aus Ihrer Mitgliederwerbung zu sagen: Nachahmer gesucht!“

Der Innenminister lobte auch die intensive Nachwuchsarbeit der Margetshöchheimer Wehr: „In ihrer Jugendfeuerwehr mit ihren 23 Feuerwehranwärterinnen und -anwärtern lernen die Jugendlichen früh, dass es Spaß macht, Teil eines Teams zu sein, gemeinsam Sachen voranzubringen und Probleme zu lösen!“ In den bayerischen Feuerwehren seien derzeit über 49.000 Jugendliche aktiv. Diese jungen Leute gelte es, langfristig zu halten und identitätsstiftend zu motivieren.

„Es begeistert mich zu sehen, dass die Freiwillige Feuerwehr Margetshöchheim die Zeichen der Zeit erkannt hat und sich nicht nur durch aktive Jugendarbeit, sondern auch bei der Gewinnung von Quereinsteigern aktiv und sehr kreativ gegen allgemein sinkende Mitgliederzahlen einsetzt“, so Herrmann. Gerade über die neu gewonnenen Feuerwehrfrauen freue er sich besonders. Über 50 Jahre sei es nun her, dass das Innenministerium den Weg für Frauen in die Feuerwehr geöffnet hat. Aktuell liege der Frauenanteil bei gut 9,3 Prozent der Feuerwehrdienstleistenden. Hier sei natürlich immer noch Luft nach oben. „Deshalb freut es mich umso mehr, dass der Vereinsvorstand der Margetshöchheimer Feuerwehr mit Maria Brohm als 1. Vorsitzender und Stefanie Nöth als 2. Vorsitzender in weiblicher Hand ist“, so der Minister.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

